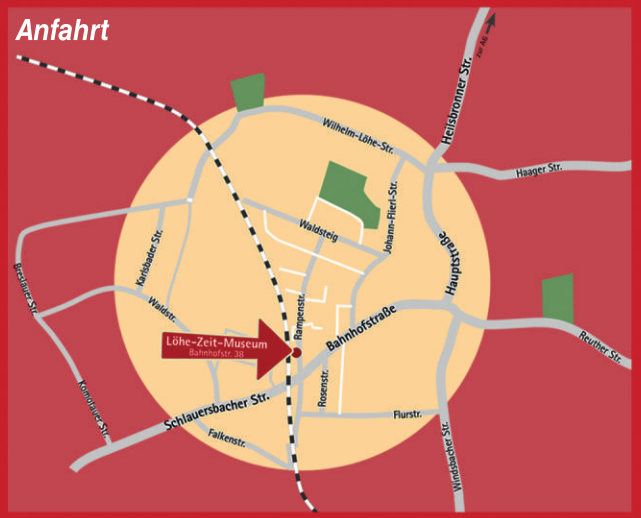
Die Aufgaben ändern sich

Die meisten Gebäude von Neuendettelsau waren noch in den 1960er und 70er Jahren landwirtschaftlichen Anwesen. Sehr oft musste die Feuerwehr zu Bränden von Stallungen und Scheunen ausrücken. Gott sei Dank kam dabei nie ein Mensch zu Schaden.

Durch die allgemeine Motorisierung und den Bau von Autobahnen bekamen Mitte der 70er Jahre die Feuerwehren ein neues „Aufgabengebiet". Bei Verkehrsunfällen, nicht selten mit eingeklemmten Personen, wurde von Neuendettelsau aus teils bis nach Dietenhofen Hilfe geleistet. Mit immer schwererem technischem Gerät halfen die Feuerwehrleute im Laufe der folgenden Jahrzehnte Leben zu retten. Neben diesen Hilfeleistungen veränderten sich die Brände. Neuartige Materialien am Bau und Kunststoffe erforderten immer wieder ein Umdenken in der Brandbekämpfung und ständige Ausbildung mit neuen Taktiken.

Neues Feuerwehrhaus

Nach 48 Jahren hatte aus Platzgründen das Feuerwehrhaus an der Reuther Straße ausgedient und im Jahr 2002 wurde ein Neubau am Schleifweg bezogen. Die mittlerweile sieben Fahrzeuge verschiedener Zwecke und Klassen sowie eine große landkreisübergreifende Atemschutzwerkstatt fanden dort ihren Platz.
In den Zeiten der Corona-Pandemie 2020 versuchte die Freiwillige Feuerwehr Neuendettelsau so gut es geht ihren Aufgaben gerecht zu werden. Das abgesagte Fest zum 125jährigen Bestehen bleibt eng mit diesem denkwürdigen Jahr verbunden.



V.i.S.d.P. : Frank Landshuter, Museumsleiter
Druck: Miniprint, Neuendettelsau

Löhe-Zeit-Museum

des Heimat- und Geschichtsvereins Neuendettelsau

51. Sonderausstellung
Bahnhof Neuendettelsau
Sonn und Feiertags 14-17h
Gruppenführung nach Vereinbarung
(Tel: 09874/ 686868)

Von der Pflicht- zur Freiwilligen Feuerwehr

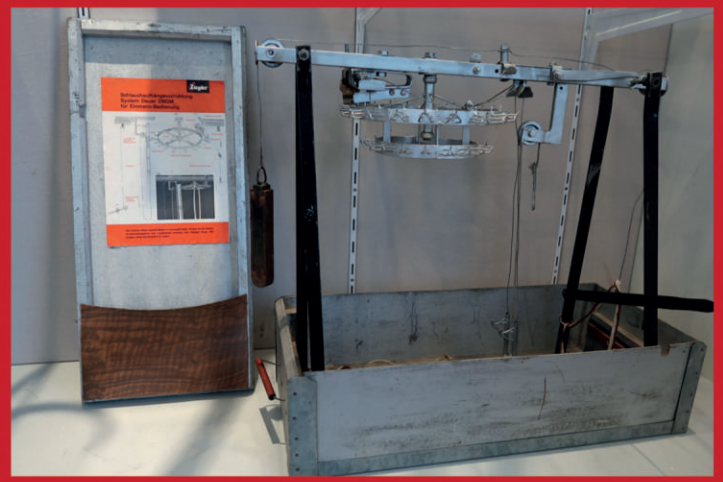
Die Freiwillige Feuerwehr Neuendettelsau wird 125 Jahre alt. Das lässt die Vermutung aufkommen, daß es vorher keine Feuerwehr gab. Weit gefehlt, die gab es schon; aber es war die Pflicht eines jeden männliches Bürgers, Feuerwehrdienst zu tun.

Anfangs hatte man nur Leitern, Löscheimer, Hacken und Beile, um der Feuersbrunst Herr zu werden. Diese Pflichtfeuerwehren waren direkt der Ortsobrigkeit unterstellt. Das alles änderte sich im 19. Jahrhundert im Königreich Bayern und auch in unserer Gegend. Das Feuerlöschen sollte keine Pflichtaufgabe mehr sein, sondern durch ein freiwilliges Kollektiv geschehen.

So wurde auch hier in Neuendettelsau am 21. September 1895 im Friedmannschen Gastlokal (heute Grüner Baum) die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Die Gerätschaften wurden im Feuerwehrhaus an der Ecke Heilsbronner / Haager Straße untergebracht. Neben einer Saug- und Druckpumpe mit Handbetrieb standen Hängeleitern, Schläuche und Schlauchhaspeln zur Verfügung. Die erste große Anschaffung waren Dienstuniformen, die den Mitglieder FFW Autorität verleihen sollten.

Erfindergeist und eigenes Haus

Erst seit den 30er Jahren haben sich neben dem ersten Protokollbuch auch Fotografien und Gegenstände erhalten, die wir in der Sonderausstellung unseres Museums präsentieren können. Sie zeigen nicht nur die Geschichte der Feuerwehr, wie sie an anderen Orten geschrieben werden könnte, sondern sie spiegeln den Erfinder- und Ideenreichtum, den einige Mitglieder der Neuendettelsauer Wehr mitbrachten. So wird z. B. ein Patent des Dettelsauer Kreisbrandinspektor Michael Deuer gezeigt, das in vielen Feuerwehrgerätehäusern in Deutschland und darüber hinaus Einzug gehalten hat. Im Museum sehen Sie mehr dazu.



Die Unterbringung der Feuerwehrgeräte war von Improvisationen geprägt. Kurz nach dem 2. Weltkrieg zog die Wehr vorübergehend ins Kellergeschoß der alten Sparkasse (heutiges Rathaus) ein. Das war natürlich kein Dauerzustand und so beschloss der Gemeinderat, den Bau eines neuen Hauses. Die Einweihung fand am 27. Juni 1954 an der Reuther Straße statt. Das erste Motorfahrzeug zog sieben Jahre später in den Bau mit dem markanten Schlauchtrockenturm ein.